

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Disquisitio Theologica De Jubilaeo Antichristiano Et Indulgentiis Pontificiis**

**Thumm, Theodor**

**Tubingae, 1625**

**VD17 VD17 23:333170N**

Invitatio ad jubilaeum, Romae ab urbano VIII. anno 1625. celebratum

[urn:nbn:de:bsz:31-129022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-129022)

Invitatio ad Jubilæum, Romæ ab  
 Urbano VIII. anno 1625. cele-  
 bratum.



**S** Heinrich von Gottes gnaden Bischoff zu Augspurg etc. Entpieden allen vnd seden Abbtien / Probstern / Decanen / Landidecanen / Pfarrern / derselben Vicarien / vnnnd aller Clöstern / es seyen Manns oder Weibspersonen orden Provincialen / Priooren / Vicarien / Guardianen / Abbtisin / Priorin / Maisterin / Muttern / darzu auch der Orden S. Johannis zu Jerusalem / vnser lieben Frauen Teutschen Ordens / des heyligen Geists / S. Antonien Comenturen vnd Præceptoren / sie seyen exempte oder nit / auch allen Predigern des Worts Gottes / vnd Christglaubigen in der Statt vnnnd Bistumb Augspurg allenthalben gesessen vnd wohnhafft / in gemein / vnnnd seden besonder vnsern Gruß / vnnnd des Apostolischen Stuls Gnadenreiche Empfangung / vnd siegen euch hiemit gnädig zuvernemen / das / nach dem außschickung Gottes des Allmächtigen / sich nunmehr herbey genahet das Jahr / so von der Allerheiligsten Geburt Jesu Christi / vnser HERN vnd Heylandis sechzehnhundert vnnnd fünff vnd zweinksig gezelet wurde / vnnnd von allen Catholischen Völkern vnd Nationen nach altem Gottseligem löblichem gebrauch vnd einsetzung der Catholischen Römischen Kirchen in der Statt Rom allwegen das fünff vnnnd zweinksigste Jahr mit sonderbarer Celebritet vnd Herzlichkeit begangen wird / auch mit besonderlichen gnaden des Apostolischen Stuls / zu vollkommer

*Papicols  
 hic apertore,  
 annum illorum  
 Jubilæum in  
 facis nullum  
 habere fundam  
 tum.*



verzeihung vnd Ablass der Sünden begnadet ist / welches auch  
 das heylig Freuden- oder Jubeljahr genennet wirdt / der Aller-  
 heyligst in Gott Vatter vnd Herr / Herr Urbanus auß Göt-  
 tlicher fürsehung Pappst / diß Namens der acht / als Obrister Härt  
 der Christenheit vnnnd Statthalter Christi / ermeltos Jubilæum  
 vnd gnaden Jahr / durch ihr Heiligkeit Bullam den 29. tag Mo-  
 nats Aprilis des nachlauffenden vier- vnd zwainzigsten Jahrs  
 tractiert / für diß schierest fünff vnd zwainzigste Jahr / der gan-  
 zen Christenheit öffentlich außgefündt vnd der gestalt Publicirt  
 hat / daß gedachtes Jubilæum von der ersten Vesper des nächst  
 vorstehenden heyligen Weihnachtabendts seinen anfang vnnnd  
 hernach vber das ganze Jahr die endschafft nennen solle / darben  
 ihre Heiligkeit / nicht allein daß Christliche Votel / durch das  
 bitter Leyden Jesu Christi vnd sein letzte zukunfft / am Tag des  
 erschrocklichen Gerichts ermahnen / fürnehmlich zu dieser heyl-  
 gen zeit der Gnaden von dem Sündlichen wesen abzustehn / vnd  
 sich zum Vatter der Barmherzigkeit mit ganzem Herzen / vor  
 verfälschem Glauben / vnd reinen Gewissen zubekehren / sondes  
 auch alle vnd jede Christglaubige ganz Väterlich laden vnnnd  
 beruffen / zu frölicher Celebrierung / vnnnd beziehung obermeltes  
 angehenden Jubeljahrs vnnnd zu empfahung der Gnaden des  
 vollkommenen Ablass / vnd verzeihung der Sünden / welche Gnad  
 vnnnd Ablass ihr Heiligkeit auß vollmacht ihres Apostolischen  
 Ampts / allen denen / so in zeit obgedachtes wehrenden Jubilæi /  
 des sechzehnhundert vnd fünff vnd zwainzigsten Jahrs nach  
 wahrer Beicht vnd Buß / die Hauptkirchen in der Statt Rom /  
 der Heyligen Aposteln Petri vnd Pauli / vnd S. Johannis in  
 Lateran / vnnnd vnser lieben Frauen Mariæ Majoris genant /  
 dreyszig Tag nacheinander außgesetzt vnd vnaußgesetzt / wann  
 sie Römer vnd Inwohner der Statt Rom seyn: oder aber fünff-  
 zehen tag / da sie Pilgram oder außländische wahren / andächt-  
 lich besuchen / vnd für die Christglaubige vnd das Heyl der gan-  
 zen Christenheit / Gott inbrünstiglich bitten / gnädiglich ver-  
 leihen vnd mittheilen / welcher jetzt ermelten Indulgenz vnd nach-  
 lassung



lassung der Sünden/ ihre Heyligkeit auch die jenigen/ welche in  
meinung/ gedachte heilige orth vnd Kirchen in der Statt Rom  
zubesuchen sich auffgemacht/ aber daselbsten oder vnderwegen  
durch Kranckheit/ oder andere vnvermeydenliche hinderungen  
abgehalten/ oder durch den zeitlichen Tode vberenylt/ ihre vorha-  
bende wahrsahrt/ oberzelter massen nit vollenden mögen/ nach  
verrichter Beicht vnd Buß auch nicht weniger theilhaftig ma-  
chen/ alles fernern inhalts hochgedachter Päpstlichen Heylig-  
keit/ deswegen außgangner Bullen/ in welcher vnder andern  
auch/ allen Erzb- vnd Bischoffen anbevohlen wirdt/ solche in ih-  
ren Diömbden zu Publicieren vnd zu verkünden.

Wann wir dann der Päpstlichen Heyligkeit vns zugehor-  
samben/ vnd alle Gottseligkeit/ so vil vns durch beystand des All-  
mächtigen möglich/ zube fördern schuldig erkennen/ auch dar-  
bey erwegen/ daß die einsetzung vnd vralte tradition solches dises  
hochbegnadigten Jubeljahrs/ in der Catholischen Kirchen/ an  
ihr selbst heylig vnd heylsamb/ vñ auß vngezweifelter eingebung  
des heyligen Geists/ der Christlichen Gemein zu Guttem vnd  
Trost hergestossen/ derwegen auch iederzeit von allen Christ-  
glaubigen Nationen vnd Völkern mit höchster andacht gehal-  
ten vnd begangen worden. Zumahl auch ganz billich/ rechte  
vnd löblich ist/ daß nach verfließung einer gewissen zeit/ die  
Christglaubigen sich bey dem Stul Petri/ vñnd bey dem Felsen  
des Glaubens/ gleichsamb die Kinder bey ihrem Vatter/ vñnd  
die Schafflein bey dem Hirten versambeln/ vñnd dardurch vor  
aller Welt zu erkennen geben vnd öffentlich bezeugen/ die stimer-  
wehrende vnzerstörliche vereinigung der glider der Heyligen Al-  
gemeinen Catholischen Kirchen/ mit ihrem sich ebarliche Haupt  
dem Römischen Papst vnd Statthalter Christi/ daß ist ein vn-  
zerrente einigkeit eines Schaffs/ eines Hirten/ eines Glau-  
bens/ eines Bandts der Christlichen Lieb/ welches alles sonder-  
lich erscheint/ zu der zeit des heyligen Jubilæi/ da die gutherzigen  
Christen auß allen Landen/ zu der Heyligen Römischen Kir-  
chen/ als einem Brunnen des allein seligmachenden Glaubens/  
welcher



Invitatio ad Jubilæum, Romæ ab

welcher sich in alle Welt außgebreitet/ zusammen kofien/ nemlich  
 in der heyligen Statt Rom/ welcher durch den Apostolischen  
 Mund gelobte Glaub/ in aller Welt verkündiget wirdt/welcher  
 mit dem Blut der Fürsten der Apostlen Petri vnd Pauli geheyl-  
 ligt/ mit ihrer Lehr erleucht/ durch den Stul Petri zum Haupt  
 der ganzen Welt erhebt/ ein Mutter aller Glaubigen/ein Mai-  
 sterin aller Kirchen gemacht vnd gewürdiget worden/ alda der  
 Fels des Glaubens/ der Brunn der Priesterlichen einigkeit/ die  
 Lehr der unverfälschte Warheit/die Schlüssel des Himmelreichs/  
 vnd höchste gewalt zubinden vñ auffzulösen/ der vnerschöpfliche  
 Kirchenschatz der heyligen Indulgenz vñnd Ablass/ welcher  
 gleichwol von dem Römischen Bischoff/ als dessen obristen  
 Schaffner vñnd Aufspender jederzeit/ nach dem er es in dem  
 Herzen heilsamb erachtet/ aber fürnemblich zu der zeit des Jubel-  
 jahrs/ dem Christlichen Volk mit mehr miltreicher Hand auß-  
 getheilet wirdt/ wann die heylige Porten der Hauptkirchen in  
 ermelter Statt Rom/ nach altem Gottseligem gebrauch geöff-  
 net/ vñnd die Glaubigen von ihren Sünden gereinigt/ mit an-  
 dacht vnd frolockung eingehen für das Angesicht Christi/ ihres  
 Erlösers vñnd Seligmachers.

Demnach laden vñnd beruffen wir/ im namen vñnd an statt  
 mehr höchstgedachter Päpstlicher Heyligkeit/ alle vñ jede Gott-  
 selige Christen vnseris Bissumbs/ zu begehung offigedachts Ju-  
 bilæi/ vñnd empfangung der ob angezaigten Gnaden vñnd Ablass/  
 alle diejenige/ die es am vermögen vñnd gelegenheit haben/ zu sol-  
 cher Christlichen Gott wolgefälligen Kayß vñnd Wahrsfahre/  
 ganz Väterlich in Christo auffmahrende/ mit angehengter ge-  
 trewlicher erinnerung/ das sie solches mit rechtem Catholischem  
 eyffer anfahren/ darinn allein die Ehr Gottes suchen/ vñnd mit  
 ihrem erbarn wandel vñnd inbrünstigem Gebet/ für die gemeine  
 Christenheit/ vñnd andern Gottseligen übungen der Göttlichen  
 Gnaden/ so sie zuerlangen verhoffen vñnd begehren/ sich würdig  
 vñnd fähig machen wollen/ darzu dann fürnemblich der lieben  
 Christenheit vñnd Catholischen Kirchen/ jeniger zeit hohe obli-  
 gende



gende vnd vor augen schwebende grosse gefährlichkeiten vnd be-  
 tragnuß/ in deme die Kirchen Gottes in der löblichen Teut-  
 schen Nation vnd der benachbarten Provinzien / mit so gefähr-  
 lichen anschlägen aussere allen zweiffel vnserer schwäre Sünden  
 halber angefochten vnd beängstiget wüde / vns anreizen / vnd  
 zur heyligen Penitens vnd Buß/ dardurch ein erspriessliche hilff  
 vnd errettung zuerlangen / anleit geben solle. Dann vnser lieber  
 Herr vnd Gott in der höche / der in allen seine wercken Gerech-  
 t vnd Barmhertzig erscheinet / ob er gleichwol nach seinem vner-  
 forschtem gerechtem Urtheil vnser Misshandlungen mit  
 Streichschlägen züchtiget / sowendet er jedoch sein Grundtlose  
 Barmhertzigkeit niemalen von vns ab. Dañ in deme er die zeit-  
 liche Gaisel vber vns schicket / lendet vnd weist er vns durch sein  
 vnergründliche güte von denn Sünden ab / daß wir in bitterkeit  
 vnserer Seelen/ auffopfferung eines angenehmen Opffers/ ei-  
 nes zerknirschten Herzens/ vnd gedemütigsten Geists/ zu wahr-  
 rer Reu/ Penitens vnd Buß gelangen mögen. Vnd haben wir  
 hiebey nit geringe ursach zu wünschen vnd zubegehren / daß diese  
 vnser gutherzige auffmahnung vnd erinnerung viler Christen  
 herzen bewege vñ anzünde die Gnaden des Jubeljahrs mit rech-  
 tem Catholischen eyfer vnd andacht zuempfehen / in deme wir  
 vns nit ohne sonder baren innerlichen schmerzen erinnern / des  
 sämlicheren abfals so viler Landschafften/ bevorab vnser gelieb-  
 ten Vatterlands Teutscher Nation / vnd darunder auch vieler  
 tausent Seelen vnser anbevohlen Bissumbs Augspurg/ deren  
 Gottselige Vorältern allwegen der gleichen Gnaden Jahr/ wie  
 auch das verschine Fünffzehnhundertiste Jubiläum in der Ca-  
 tholischen Römischen Kirchen / neben andern Rechtglaubigen  
 mit grosser frolockung vnd andacht begangen / deren vil / ihnen  
 auch kein weg zusehr/ kein koste zu groß/ kein mühe zu schwer seyn  
 lassen/ damit sie sich diser angebottnen Gnaden vnd Heylthumb  
 theilhaftig machen kündten / deren Kinder aber bald hernacher  
 sich von ihrer Mutter der Catholischen Kirchen/ vnd von der ei-  
 nigkeit des Glaubens erbärmlich abgerissen / den klaren Brun-  
 nen



Invit. ad Jubil. Romæ ab Urb. VIII. an. 1625. celebr.

nen der vnverfälschten Warheit vnd ihnen selbst in eygenmüßigkeit  
ihrer Köpff/nur Kircken zuvor vnerhörter Religionen vnd  
Secten erwöhlet/ bey welchen diß heilige Jubiläum verachtet/  
vnd für ein ärgernuß gehalten wird/dahero daß destomehr billich  
vñ recht/ daß die jenige gutherzige Christen/ so von den Fußstaf-  
fen ihrer Gottseligen Vorältern noch nit aufgetreten / sonder  
sich zu der Allgemeinen Catholischen Römischen Kirche halten  
vnd bekennen/ solche ihre bekandtnuß/ fürnehmlich zu diser zeit im  
werck öffentlich erzeigen/ da die Catholische einigkeit/ durch all-  
gemeine zusammentunfft der Christgläubigen in der Statt Rom/  
sich am allermeisten zuerkennen gibt. Die andern aber so nit gele-  
genheit haben/ solche Fahrt in eygner Person zuverrichten/ er-  
mahnen wir ebenmäßig ganz getrewlich vnd väterlich/ sie wöl-  
len vmb der liebe Gottes willen/ allen Gottseligen Pilgern/ so in  
meinung das Jubeljahr/ zubesuchen/ bey ihnen durchziehen/ für-  
nehmlich aber den armen/ so ihrer hilff bedörffen/ alle guten wil-  
len vnd beförderung erzeigen/ sie mitleidentlich beherberge/ ihnen  
auch mit mildeicher handreichung ihres Almosen hilfflich er-  
scheinen/ auff das sie durch solche hilff/ ihre vorhabende Reiß vñ  
Wahlfahrt desto leichter volbringen/ vnd mit freuden wider zu  
Hauß kehren möge. Gebieten vnd bevehlen hierauff allen vnd je-  
den obvermelten Pfarrern Seelsorgern vnd Predigern/ daß ihr/  
als bald euch diß vnser verkündt schreibet zukompt/ solches in ewi-  
ren Kircken auff offner Canzel Publicieren/ vnd hernacher an  
die Kirchthüren anschlagten/ auch mit euren Gottseligen ermah-  
nungen ewre anbefohlene Pfarrkinder/ so wol die jenige/ so dß Ju-  
biläum Persönlich zu besuchen vorhabens seind/ wie sie sich dar-  
ein zuschicken/ als die andere so anheimbs bleiben/ was massen sie  
sich gegen den armen Pilgern mit ihrem Almosen vñ Wercken  
der Barmherzigkeit zuerzeigen habē/ vnderweisen vñ anleiten/  
damit hierdurch ein jeder vrsach gewinne/ sich der Gnaden diß  
ausgekündten/ forderest heilsamen allgemeinen Jubeljahrs wür-  
dig vnd theilhaftig zumachen. Datum in vnser Statt Dillingen  
den 23. Tag Monats Novembris Im ein tausent sechszenhumbt  
dert vier vnd zwainzigsten Jahr.